

Für die Schweizer um Skip Yannick Schwaller wird die Heim-WM der Höhepunkt.



Curling-Boom in Schaffhausen

Verrücktes Projekt um Zusatztribüne für den WM-Final

Die Schweiz ist heiss auf Curling. Für das Finalwochenende der Männer-WM in Schaffhausen (30. März bis 7. April) sind alle Tickets weg. **Keine freien Plätze mehr für die Halbfinals am Samstag und den Final am Sonntag in der Eishalle IWC-Arena**, die temporär zur Curling-Festhütte umfunktioniert wird. Die eigentlich gute Nachricht sorgt bei den Organisatoren aber auch für Kopfzerbrechen.

Das Team um OK-Boss Michael Stäuble (65) – der langjährige Formel-1-Kommentator bei SRF spielt seit 30 Jahren selber Curling und stammt aus

der Region Schaffhausen – will unbedingt sicherstellen, dass es auch für die Fans der Finalistenteams genügend Kapazität gibt.

So führt der WM-Boom nun zu einem verrückten Projekt. In der Nacht vor dem Halbfinaltag soll einer der dann nicht mehr benötigten Eis-Rinks mit einer Zusatztribüne überbaut werden. «Mit dieser Minitribüne bekämen wir zusätzliche 390 Plätze», sagt Stäuble zu Blick.

Dieser Blitzumbau über Nacht ist selbst für die erfahre-

nen Tribünenbauer der Firma Nüssli eine zeitliche Herausforderung, wie der OK-Boss schildert. Möglich ist er, weil in der IWC-Arena nur auf drei Spielfeldseiten fixe Tribünen existieren. Nun soll für die Medaillen-Partien auch die vierte Seite kurzfristig Sitzplätze kriegen.

Noch ist die Umsetzung nicht ganz fix, sie muss von verschiedenen Stellen beim Weltverband und wegen Fragen wie zu Fluchtwegen auch behördlich noch abgesegnet werden. Mit der Zusatztribüne stiege die Stadionkapazität von 1100 auf 1490 Fans.

«Mit dieser Minitribüne bekämen wir zusätzliche 390 Plätze»

OK-Boss Michael Stäuble

Das ist für den Nischensport Curling eine ganze Menge, wie die leeren Plätze zuletzt an der EM im Schottland zeigten. Curling-Boom in Schaffhausen. **Einen Sport-Event von dieser internationalen Grössenordnung gabs am Rheinfluss noch nie.** Eigentlich hätte 2021 bereits die Frauen-WM in der Nordschweiz stattfinden sollen, doch dann kam die coronabedingte Absage. Jetzt sind die Fans umso heisser auf eine Heimmedaille des Schweizer Teams um Skip Yannick Schwaller (28).

MATTHIAS DUBACH